

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen***Weiterbildung im Land Bremen***

Gute berufliche Aus- und Weiterbildung ist ein Garant für bessere individuelle Lebensperspektiven und einen modernen Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Bremen. Auch im Sinne der gemeinsamen Lissabon-Strategie der EU ist es notwendig Angebote zu realisieren, um das Lernen über Schule, Berufsausbildung, Betrieb und Hochschule hinaus weiterzuentwickeln. Auch während des Berufslebens muss immer wieder neues Wissen erworben und angewendet werden, um im Wandel der beruflichen Entwicklung bestehen zu können.

Von Menschen mit niedriger schulischer oder beruflicher Bildung nimmt nach aktuellen Studien derzeit nur jeder fünfte an Weiterbildung teil, dagegen sind es bei den Hochqualifizierten über 60 Prozent. Der Senat ist in der Verantwortung, öffentlich zugängliche und bezahlbare Weiterbildungsangebote zum lebenslangen Lernen zu ermöglichen.

Wir fragen den Senat:

1. Welche strategischen Ziele liegen dem Senat für ein aufeinander abgestimmtes Weiterbildungsangebot in Bremen zugrunde, und inwieweit hat der Senat hierbei Erfahrungen anderer Bundesländer einbezogen?
2. Welche Anstrengungen unternimmt der Senat in Kooperation mit anderen Organisationen, Hochschulen, Instituten und den Unternehmen in Bremen und Bremerhaven, um das lebenslange Lernen zu fördern?
3. Welche Fort-, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen und welche Qualifizierungsträger bestehen im Land Bremen in welchen Bereichen, wie werden die Angebote miteinander vernetzt, und wie bauen die einzelnen Angebote aufeinander auf (bitte aufschlüsseln für die Bereiche allgemeine Bildung, berufliche Bildung und politische Bildung)?
4. Wie viele abhängig Beschäftigte, Erwerbslose, Selbständige und Berufsrückkehrer/-innen nahmen in den Jahren 1999 bis 2005 an Angeboten der Weiterbildung teil (bitte aufschlüsseln für die Bereiche allgemeine Bildung, berufliche Bildung und politische Bildung)?
5. Wie hoch ist der Anteil von Beschäftigten ohne qualifizierten Berufsabschluss (absolut und prozentual in Bezug auf die anderen Teilnehmer) an den Weiterbildungsmaßnahmen im Land Bremen?
6. Wie viele Beschäftigte arbeiten im Land Bremen im Sektor Weiterbildung?
7. Wie wird sich aus Sicht des Senats der Bedarf für die Weiterbildung im Land Bremen in den kommenden Jahren voraussichtlich entwickeln?
 - a) Welche Bedeutung misst der Senat den unterschiedlichen Weiterbildungsbereichen der politischen Bildung, der allgemeinen Bildung und der beruflichen Bildung zu?
 - b) Welche Bedeutung misst der Senat dem Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung zu?

8. Wie hat sich das Gesamtvolumen der Aufwendungen (differenziert in Landes- und sonstige Mittel) für die Weiterbildung im Lande Bremen seit 1999 entwickelt?
 - a) Welche konkreten finanziellen Veränderungen plant der Senat für die Jahre 2006/2007?
9. Welche Veränderungen hat der Senat im Weiterbildungsbereich auf der Grundlage des Berichts der Strukturkommission Weiterbildung, der im April 1995 der Bürgerschaft (Landtag) vorgelegt wurde, in den letzten Jahren umgesetzt?
10. Plant der Senat eine Neustrukturierung der Bremer Weiterbildungslandschaft? Wenn ja, in welcher Form?
 - a) Erwägt der Senat eine stärkere Koordinierung und Konzentrierung der Weiterbildungsangebote im Lande Bremen vorzunehmen? Wenn ja, in welcher Form?
 - b) Strebt der Senat eine Bereinigung von Doppelangeboten an, und wenn ja, durch welche Maßnahmen?
 - c) Wird der Senat die Anerkennungsverfahren für Weiterbildungseinrichtungen ändern?

Anja Stahmann, Silvia Schön,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen